

- 6) die Besolmalzungsaufsichtskontrollverordnungen vom 24. Juli 1882 (Amtsblatt No. 59). Sammlung S. 44 ff.
- 7) die Besolmalzung vom 5. Mai 1883 (Amtsbl. No. 35). Sammlung S. 121 ff.
- 8) die Dienstbesolmalzung für Postbesolmalzträger vom 30. Juli 1883 (Amtsblatt No. 60).
- 9) die Aufführung von Gebäuden in offenem (Pavillon-) Baustylem vom 29. Oktober 1883 bzw. 8. September 1887 (Amtsbl. 1887 S. 383). Sammlung S. 55.
- 10) die Viehmarktsordnung vom 30. Oktober 1883 (Amtsblatt No. 87). Sammlung S. 93 ff.
- 11) die Benutzung des Wassers vom 15. Mai 1878 (Tagblatt No. 117 und Amtsblatt 1884 No. 70). Sammlung S. 63.
- 12) Lagerplatzordnung vom 6. Juni 1884 (Amtsbl. No. 44). Sammlung S. 131 f.
- 13) die polizeil. Anforderungen an Gast- und Schankwirthschaftslokali-täten vom 20. Oktober 1883 bzw. 16. Dezember 1886 (Amtsbl. 1886 S. 333). Sammlung S. 134 ff.
- 14) Ortsstatut bezügl. des Geschäftsbetriebes der Pfandbriefe (Tagblatt 1879 No. 236).
- 15) die Gebühren für Benutzung städtischer Lokalitäten u. vom 28. Fe-bruar 1885 (Amtsblatt No. 21).
- 16) Ortsstatut zum Reichskrankenversicherungsgesetz vom 18. Septbr. 1884 bzw. 3. Februar 1887. (Amtsbl. 1887 S. 162 ff., Amts-blatt 1887 S. 1 u. 2). Sammlung S. 126 ff.
- 17) Hausiren minderjähriger Personen vom 12. Febr. 1885 (Amtsblatt No. 18). Sammlung S. 33.

### Sehenswürdigkeiten von Erlangen.

1. Die 1703 errichtete aus einem colossalen Steinblock von dem berühmten Bildhauer Kory nach der Schütler'schen Erzstatue auf der langen Brücke in Berlin gehauene, aber nicht vollendete, auf einem 12 Fuß hohen Piedestal stehende Reiterstatue des großen Kurfürsten von Brandenburg Friedrich Wilhelm, dem Vater der dritten Gemahlin des Markgrafen Christian Ernst von Bayreuth. Diese Statue, welche übrigens andere Chroniken als die des Markgrafen Christian Ernst von Bayreuth bezeichnen, blieb deshalb unvollendet, weil Meister Kory über der Ausführung dieses seines letzten Werkes starb und zwar als er eben an der Figur des Reides, die unter den Füßen des Pferdes liegt, arbeitete.
2. Der zu gleicher Zeit errichtete große steinene Springbrunnen, ein Weg mit der Statue des Markgrafen Christian Ernst, vielen Tritonen und einer Anzahl porträtähnlicher Figuren lebender Thiere der dar-maligen französischen Colonie; die Originale wurden jeder seinem Wille gegenüber bewirthe.
3. Der Gedenkstein an den berühmten Zoologen Professor von Schröber, bestehend aus einer Säule mit Gedenktafel auf dem Sockel.  
Diese drei Denkmäler befinden sich im Schloßgarten.